



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

VI. Markgraf Hermann verkauft dem Drost von Droyseke von Cröchern Eigenthum an den Dörfern Buchhiltz und Spiegelhagen und an der neuen Mühle zu Perleberg, im J. 1303.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

consensu consulum in ciuitate michi uel meis heredibus emere hos licebit. Vt igitur hec donacio firma et inuolabilis in perpetuum perseueret prefens scriptum inde confectum figillo ciuitatis feci et meo proprio robarari. Testes autem huius rei sunt vniuersi consules, qui hoc anno consilio presuerunt, videlicet: hen. pes, thi. craz, Jo. zemlin, Johanes friso, petrus kanolt, hen. fartor, bertoldus retro cimterium, hen. bornim, ludolfus craterarius, Jo. roztoch, Item Wilhelmus ruffus, al. molendinarius, Gheuehardus craz, hen. craterarius, hen. roztoch, ar. de arnse et quam plures alii fide digni. Datum parleberch anno domini M^o CC^o XXIII^o VI^o, Nonas decembris.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

V. Stiftungs-Urkunde für das Hospital des heiligen Geistes v. J. 1299.

Nos Johannes plebanus in perleberghe, dictus de plauue, presbyter, et nos consules eiusdem ciuitatis presentibus protestamur, quod Johannes clericus, dictus de noua domo, fundauit et dotauit altare domus sancti spiritus in perleberg cum decem fructis reddituum, quos redditus idem johanes siue sit prefens siue sit absens possidebit ad tempora sue uite. Ita quod idem Johannes in eadem domo procurabit et ordinabit cultum diuinorum, tali condicione, quod quolibet die ad missam dicendam uel cantandam ipse uel cappellanus suus simpliciter est obligatus, de matutinis et de uespertinis ipse uel cappellanus suus tempore uite sue liberam habent postetatem siue huiusmodi uelint peragere siue non; adtamen sui successores ad omnia diuina sunt simpliciter obligati. Preterea protestamur, quod redditus supradicti, cum quibus dictus clericus Johannes dictum altare dotauit, cum omni jure et omni proprietate debent esse situati infra muros perleberg ciuitatis: et huiusmodi proprietatem iam supradictus clericus Johannes se obligauit in molendino seu in areis nostre ciuitatis comparare, adtamen hoc faciet cum iuuamine et consilio tutorum iam dicte domus. Si autem ita contingeret quod apud molendinum seu in molendino non poterit consequi proprietatem, tunc nos consules perleberghe ciuitatis licenciam damus dicto Johanni, ut hos redditus in areis nostre ciuitatis ad predictam altare possit libere comparare ita, quod dicta domus sancti spiritus huiusmodi redditus cum omni possideat libertate. Insuper nos consules perleberghe ciuitatis recognoscimus, quod dicto clerico iohanni et familie sue conceditur piscatura in fossato domus sancti spiritus et in alia quacumque aqua seu piscina quam contingit dictam domum in futuro possidere, ita, quod possit piscari quantum sibi sufficiat ad esum suarum expensarum. Testes harum ordinacionum et donacionum sunt: Dominus hinricus plebanus de quitow et dominus Olricus plebanus de gulow, pariter qui tempore illo erant tutores domus dicte sancti spiritus in perleberghe, hinricus normannus, brun de globesin, Wilhelmus ruffus, petrus kouolt, Albertus molendinarius, hinricus fartor, ludolfus craterarius, Gerardus Zemelin, Thidericus de Dalemin, Johannes norman, Arnoldus de eramuir. Datum anno domini M^o CC^o XXIX^o in die gregorii III^o idus Marcy.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

VI. Markgraf Hermann verkauft dem Drosien Droyseke von Cröchern Eigenthum an den Dörfern Buchholz und Spiegelhagen und an der neuen Mühle zu Perleberg, im J. 1303.

We herman, van der gnade Godts Marcgreue tu Brandenborch vnd tu Lufitz vnd here tu hennenberghe, don widike alle den, de dessen brif sin vnd horen, di nu sin vnd noch tu komende sint, dat wi

vnfen liuen drozten hern droyfeken van Crochern vnd finen fonen hanfe vnd heyneken vnd eren rechten eruen hebben ghelaten vnd gheuen mit vnfen vryen wilkore vnd mit guden willen eyghen ouer de gantze dorp Bocholte vnd spighelhaghen, de bi der stat tu parleberghe ligghen, mit deme hogesten vnd mit deme sifesten richte vnde mit den kerc lenen, mit deme finaltegheden, mit dem pachte, de in den dorpen leghet, mit deme Tinfse vnd mit alle der Gulde vnd mit alle der nvt, de vth deffen dorpen velt, swo me de benomen mach, an acker, an holte, an grafe, an wifchen, an watere, an weyden ghewunen vnd vngewunnen, mit alle den feeyden, de tu den vorbenomen dorpen horen vnd ligghen: Ok hebbe wi hern droyfeken vnd finen fonen vorbenomet vnd eren rechten eruen ghelaten vnd geuen den eyghen ouer de nyne molne, de bouen perleberghe leghet, mit deme dyke vnd mit der vifeberie vppe deme dyke vnd mit der ftovinghe des dykes vnd mit der Grunt des dykes. Dese vorbenomede dorp Bocholte vnd spighelhaghen vnd de nyne molne, de hirvor benomet is, hebbe wy deme vorbenomen hern droyfeken vnd finen fonen vnd eren rechten eruen ghegeuen vredeliken tu besittene, mit alle deme eyghene vnd mit aller vrihey, alse vfe oldern vor vnd wi se na beseten hebben wante an deffen dach. Si moghen ok deffen vorbenomen eyghen vorkopen, gheuen oder laten sweme si willen in Godes hufe, in Clostere, in kerken, an altre tu legghene. Ener ganzen stat oder funderliken borgern vor kopen oder gheuen, vnd sweme si den vorkopen oder gheuen tu male oder en del, des si luttic oder vele, dat me mit eren briuen bewifen mach oder mit deffen iegenwardegen briue, de wi en dar ouer ghegeuen hebben, dat scal leke stede fin, vnd scal de fulue macht hebben, ofte wi en em fulue ghelaten hedden vnd ofte wi em fulue vfe briue darouer gegheuen hedden. Vor deffen vorbenomen eyghen heft vns her droyfeke gheuen vnd rede beret vor jowelik stuccke geldes, dat in deffen vorbenomen dorpen vnd in deffer vorbenomen molne leghet, ses marc brandenborches fuluers vnd gewichtes. Vppe dat wi vnd vfe rechte eruen alle desse vorbescreuene Dinge stede holden vnd vngewandele, So hebbe wi deffen brif beseghelet mit vseme Ingheteghele. Dester dinge sint tughe her heinric vnd her frederic van aluenseue, her Bernt van plofzik, her henric schenke van donstede, her Lodewich van wanzleue, her petze van Loffowe, vnse riddere, vnde Conradus vfe scriuer vnde andere guode lude nuoch den me wol louen mach. Dit is gheschen vnd dese brif is ghegeuen tu Spandowe na der bort Godis dnstent jar drihundert iare in deme dridden iar des sunnen daghes na Twelften.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

VII. Der Markgrafen Otto, Conrad, Johann, Waldemar und Hermann Privilegium der Gewandschneidergilde zu Perleberg v. J. 1303.

Otto, Conrad, Johan und Woldemar, von Gades Gnaden Marggrafen to Brandenburg und von Landsberg und Herman von des sulven Gades Gnaden des sulven Brandenborch Marggrave und herr von henneberg und Vorwefer des Landes etc. den vorsichtigen Mannen, Radmannen und Meynhey der borgher to Perleberge unne gnad und alle gud. Uf dat de warke der Forsten vormiddelt alken nicht werden vorbraken is dat nutte, de worde bestedeget mit tuchnisse der breve. Hieraver schalet weten alle ansichtige deffen gegenwordigen scriften, dat wy mit vorbegrepen ripen Rade und andrachtege vorghat, geschikt und gestedigt hebben und in deffen gegenwardigen scriften schicken, dat nymant de wante macker vermiddelt sik sulven er vermiddelt andern de themet to snidende edder stiklikken to verkopende yeingerley wys, sunder allent wat so der matoren to wande to makende in wullende edder van ander nettes nohtdorste mogen hebben, det sealen se sik bruken und wande darofmaken und de ghe-